

Können WMF-Produkte recycelt werden?



Prof. Dr. Brigitte Biermann, Wintersemester 2017-2018

Rahmenbedingungen

- Nachhaltiges Produktmanagement, B.A., 6. Semester, 1 SWS/ 8 ECTS
- sechs Studierende im „Projekt und Seminar“
- Praxispartner: WMF Group GmbH

Die Groupe SEB, zu der die WMF nun gehört, besetzt das Thema Circular Economy, also das Schließen von Stoffkreisläufen. Das Projekt setzt am aktuellen Erfordernis der WMF an, in diesem Bereiche Projekte anzugehen, und ermöglicht den Studierenden einen tiefen Zugang zum Thema und direkten Kontakt mit der WMF.

Lernziele

- Auseinandersetzung mit scheinbar nicht lösbarer Aufgabe, aufgrund fehlender Informationen (nachhaltigkeits-typisch);
- Erwerb von Problemlösekompetenz in komplexen (realitätsnahen) Prozessen;
- Erweiterung bestehenden Methodenwissens um praktische Erfahrungen und um neu erworbene Vorgehensweisen (Übertragung aus digitalen Systemen, Barrieren-Analyse, Sichtweisen-Analysen, schnelle Ergebnisfindung);
- Problemerkennung auf Basis eigener Recherchen;
- Entscheidungskompetenz als Gruppe: Entwicklung eines konzeptionellen Designs (Form und Inhalt) – und Offenlegung der Grenzen des Designs gegenüber dem Partnerunternehmen.

Didaktisches Konzept

Analyse Ausgangszustand: Verstehen des Stand des Recyclings bei WMF und Groupe SEB & Kopfstand: Warum werden WMF-Produkte derzeit nicht recycelt und was ist gut daran?

Anwendung von Design Thinking-Elementen auf das Projekt:

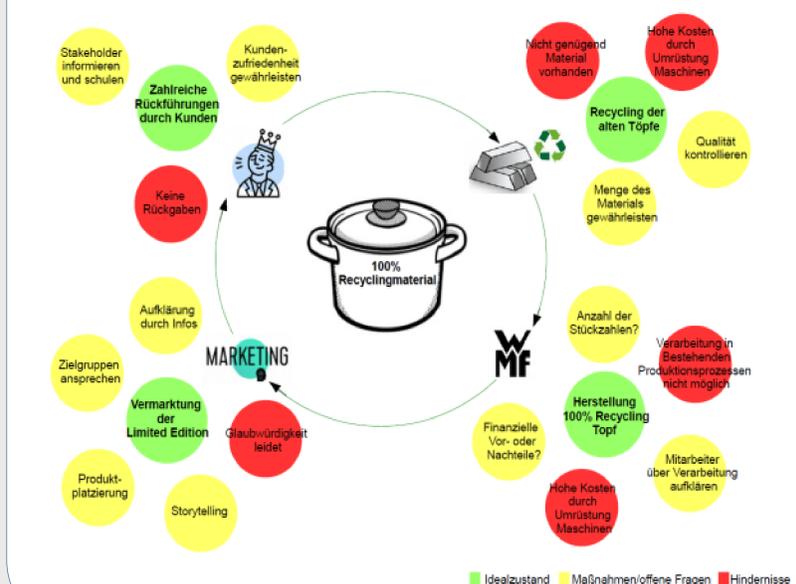
- Sichtweisen definieren: WMF als Premiummarke: Bedeutung fürs Recycling?
- Sichtweisen erweitern mittels Methoden: Digital Systems Inspiration, Barriers Breakdown, User-centred research, Business Model Canvas

Umsetzung in empirische Untersuchung:

- Konsument(inn)en-Erwartungen: recycelter oder recyclingfähiger Topf – oder beides?
- Betriebsbesichtigung
- Verhaltensanforderungen an WMF, Recyclingunternehmen, Konsument(inn)en bezüglich Recycling

Ergebnisse

1. Studienarbeit (Gruppenarbeit mit von den Studierenden individuell gewählten und recherchierten Einzelabschnitten) zu Definitionen, rechtlichen Rahmenbedingungen und praktischer Umsetzung, zu innovativen Konzepten und zu Unternehmensbeispielen im Feld Recycling – mit Fokus auf Endkonsum-Produkte aus Metall
2. Konzeptionelles Design einer Limited Edition von WMF-Recycling-Premium-Töpfen aus Chromargan (inkl. des Lebenswegs des Recycling-Rohstoffs) auf Basis von Interviews mit Beteiligten der Wertschöpfungs-kette
3. Präsentation und Diskussion mit der WMF



Evaluation

- Studienarbeit nur teilweise mit hinreichender Struktur
- Motivation und Beteiligung hoch
- Verbindliche Kommunikation mit dem Projektpartner bei der WMF
- Praxistaugliches Ergebnis, das weiteren Recherchebedarf bezüglich technischer und wirtschaftlicher Aspekte benennt